



Code of Conduct

Erstifahrt der FSI Physik

HU & FU

■ Inhaltsverzeichnis

Ziel und Selbstverständnis	1
Geltungsbereich	2
Rollen und Verantwortung	3
Respektvolles Miteinander und Sprache	3
Umgang mit Erstis	4
Veranstaltungen und Rauschmittel	4
Übernachtung, Ruhe, Hausordnung	5
Barrierefreiheit und individuelle Bedürfnisse	5
Foto-/Social-Media	5
Awareness und Melden von Vorfällen	5
Bei Notfällen	6
Aushang	6
Konsequenzen bei Fehlverhalten	7
Spezifische Maßnahmen (Auswahl)	7
Prozess und Zuständigkeiten	7
Dokumentation	7
Annahme und Sichtbarkeit	8

■ Ziel und Selbstverständnis

Wir als Fachschaftsinitiative stehen für eine **sichere, inklusive und respektvolle** Erstifahrt. Alle sollen sich wohlfühlen.

Diskriminierung, Belästigung, Herabwürdigung und Machtmissbrauch haben keinen Platz auf unserer Veranstaltung.

Grenzen und die persönliche Würde jeder Person müssen geachtet werden!

Ein „Nein“ gilt immer – ohne Erklärung. Körperkontakt ist **nur mit klarer Zustimmung** erlaubt. Wir folgen dem **Konsensprinzip**.



■ Geltungsbereich

Dieser CoC gilt für **alle von der FSI Physik organisierten Programmpunkte**, die An- und Abreise im Rahmen der Fahrt, **alle genutzten Räumlichkeiten** sowie die begleitende **Online-Kommunikation** (Messenger, Social Media, E-Mail).

Mit Teilnahme erkennst du diesen CoC an!



■ Rollen und Verantwortung

- Alle Teilnehmenden tragen gemeinsam Verantwortung für ein **sicheres Miteinander**. Wir setzen auf Haltung statt Verbote.
Alle sind Vorbild!
- **Orga und Helfika** vertreten die Fachini und die Universität. Sie haben besondere **Sorgfaltspflichten**. Ihren Sicherheitsanweisungen ist Folge zu leisten.
- **Vertrauenspersonen/Awarenesspersonen** sind klar benannt (siehe unten), eingewiesen und jederzeit ansprechbar.
- **Schichten beginnen pünktlich**. Die Übergabe erfolgt persönlich. Die Arbeitsfähigkeit muss jederzeit gewährleistet sein.

■ Respektvolles Miteinander und Sprache

Jede Person verdient Respekt, unabhängig von Aussehen, Herkunft, Identität oder Meinung.

- **Wir hören einander zu**, lassen uns ausreden und begegnen uns mit **Wertschätzung**
- **Pronomen, Namen und Anreden werden respektiert.**
- Abwertende „Witze“, **Trolling oder Bloßstellungen sind nicht akzeptabel**. Konflikte werden sachlich gelöst.
- **Privatsphäre und Rückzugsbedürfnisse werden respektiert.**



■ Umgang mit Erstis

Neue Studierende erleben ihre Situation oft als fremd und überfordernd. Daher ist es wichtig, ihnen von Beginn an mit Respekt zu begegnen.

Zwischen Orga/Helfika/Betreuenden und Erstis besteht ein strukturelles Machtgefälle.

- **Keine sexuellen oder romantischen Kontakte** zwischen Orga/Helfika/Betreuenden und Erstis – das beginnt beim Flirten.
- Annäherungen, die **über freundschaftliches Verhalten hinausgehen, sind zu unterlassen!** Auf entsprechende Initiativen ist nicht einzugehen.
- Hinweise auf rechtliche Aspekte: Der Missbrauch von Abhängigkeits-/Schutzsituationen kann rechtlich relevant sein. **Wir begegnen einander professionell-freundschaftlich und auf Augenhöhe!**
- **Erstis werden ermutigt**, Hilfe zu suchen. Sorgen werden ernst genommen. Spott und Bloßstellung sind nicht akzeptabel.

■ Veranstaltungen und Rauschmittel

Der Schutz und das Wohlbefinden aller Teilnehmenden hat jederzeit Vorrang vor Spaß und Tradition.

- **Die Entscheidungen und Grenzen Anderer bezüglich Rauschmitteln sind zu respektieren.** Niemand darf durch Spiele oder Gruppenzwang zum Konsum von Rauschmitteln gedrängt werden.
- **Für Schichten oder andere Ämter gilt, die Arbeitsfähigkeit darf durch Rauschmitteln nicht beeinträchtigt sein!** Für Vertrauenspersonen/Awarenesspersonen gilt hier **Null-Toleranz**.
- Ein Rauschzustand entschuldigt keine Grenzüberschreitungen. **Konsens setzt Urteils- und Einwilligungsfähigkeit voraus.**
- **Für Minderjährige gelten die gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen.**
- Zu jeder Zeit werden geltende Gesetze und die Hausordnung der Unterkunft beachtet. **Es findet keine Bewerbung und Anstiftung zum Konsum kriminalisierter Substanzen statt.**



■ Übernachtung, Ruhe, Hausordnung

- **Schlaf-, Ruhe- und Sanitärbereiche sind sensible Zonen.** Sie dienen der Erholung und Privatsphäre. **Rücksicht und Grenzachtung sind hier besonders wichtig.**
- **Die Lautstärke ist jederzeit rücksichtsvoll zu halten;** insbesondere während der Nachtruhe. **Die Hausordnung der Unterkunft ist verbindlich.**
- Für akute Anliegen in der Nacht ist mindestens eine Vertrauensperson durchgehend telefonisch erreichbar (Kontakt Daten siehe unten bzw. am Aushang vor Ort).

■ Barrierefreiheit und individuelle Bedürfnisse

Besondere Bedürfnisse von Teilnehmenden (z.B. Rückzugsbedarf, Sensibilitäten, Medikation, Essgewohnheiten) sollen möglichst frühzeitig erfasst werden. Die Orga bemüht sich um angemessene Lösungen, ggf. durch persönlich Absprachen. **Es gibt einen Ruhe- oder Awareness-Raum.**

■ Foto-/Social-Media

- **Bilder und Videos von anderen Personen dürfen nur mit deren vorheriger, ausdrücklicher Zustimmung** veröffentlicht oder geteilt werden.
- **Interne Chats dienen dem Austausch,** nicht der Bloßstellung oder öffentlichen Kritik.
- Für Hinweise, Rückmeldungen oder sensible Anliegen stehen die Vertrauenspersonen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

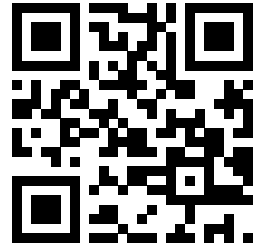
■ Awareness und Melden von Vorfällen

- **Jede*r entscheidet selbst, was eine Grenzüberschreitung darstellt.**
- Betroffene Menschen können sich bei den Vertrauens- oder Awarenesspersonen – mündlich, telefonisch oder schriftlich (Kummerkasten) melden.
- Betroffene Menschen entscheiden wie viel Information oder andere Details geteilt werden
- **Alle Gespräche sind vertraulich.** Mögliche nächste Schritte werden gemeinsam und im Tempo der betroffenen Menschen besprochen. Dies kann etwa ein klärendes Gespräch, eine Mediation oder die Begleitung zu medizinischer oder rechtlicher Unterstützung sein.



■ Bei Notfällen

- **112** (akute medizinische Notfälle/Polizei/Feuerwehr)
- **Awareness-Handy: 017674945118**



- **Unterkunft:**

Zum Inselparadies 9-12
14542 Werder(Havel)
OT Petzow

- **Notaufnahme:**

Ernst von Bergmann Klinikum
Charlottenstraße 72
14467 Potsdam

- **Apotheke:**

Apotheke am Werderpark
Auf dem Strengfeld 6
14542 Werder(Havel)

□ Aushang



NOTFALLKONTAKTE & WICHTIGE ADRESSEN



NOTRUF (24/7)

112 Feuerwehr / Krankenwagen
110 Polizei
030 - 19 240 Giftnotruf der Charité

🏠 Unterkunft / Standort

Zum Inselparadies 9-12
14542 Werder (Havel)
OT Petzow

🏥 Notaufnahme

Ernst von Bergmann Klinikum
Charlottenstraße 72
14467 Potsdam

💖 Awareness-Handy

0176 74945118

Für Support, Sorgen oder Unterstützung.
Scanne den QR-Code direkt daneben für schnellen Kontakt.



💊 Apotheke

Apotheke am Werderpark
Auf dem Strengfeld 6
14542 Werder (Havel)



■ Konsequenzen bei Fehlverhalten

Die Regeln aus dem CoC gelten, damit alle sicher teilnehmen können. Maßnahmen sollten im Verhältnis zur Schwere des Vorfalls stehen und zielen auf Schutz, Einsicht und Verhaltensänderung

□ Spezifische Maßnahmen (Auswahl)

- **Entschuldigung** (formell gegenüber betroffenen Personen/Gruppen)
- **Mündliche Verwarnung** (bei erstmaligen/leichten Verstößen)
- **Schriftliche Verwarnung** (bei wiederholten/schwereren Verstößen)
- **Probezeit** (engere Begleitung/Beobachtung des Verhaltens)
- **Einschränkung von Privilegien** (temporärer Entzug von Rechten/Zugängen)
- **Temporärer Ausschluss** (von Programmpunkten oder Bereichen)
- **Ausschluss von der gesamten Fahrt** (ggf. Heimreise auf eigene Kosten)
- **Permanenter Ausschluss** (bei schweren/wiederholten Verstößen nach vorherigen Schritten)

□ Prozess und Zuständigkeiten

- Maßnahmen können grundsätzlich von der **Fachini-Sitzung** beschlossen werden.
- Verstöße können in die **Fachini-Sitzung** eingebracht werden. Betrifft es Anwesende oder ihnen nahestehende Personen/Gruppen, sind **zuvor die Vertrauenspersonen** zu kontaktieren.
- **Vertrauenspersonen/Awarenesspersonen** sind Beschwerdestelle und vermitteln; sie können **Maßnahmen zur Konfliktlösung** einleiten, bis hin zu **Verwarnungen und temporären Ausschlüssen** bis zur nächsten Fachini-Sitzung.
- Es gilt **unparteiische Prüfung** gemeldeter Vorfälle, möglichst durch **nicht beteiligte Personen**.
- Es gilt **Vertraulichkeit** zum Schutz der Identität von meldenden und beschuldigten Personen, soweit mit Aufklärung/Schutz vereinbar.
- Übergeordnete Stellen sind **FaKo bzw. RefRat**; zusätzlich besteht die Möglichkeit zur Beschwerde am Institut und zu externen Stellen (z.B. Vertrauenspersonen der HU, Gleichstellungsbüro).

□ Dokumentation

- **Vorfälle und Maßnahmen werden zweckgebunden, minimal und sicher dokumentiert.**
- Zur Überprüfung wird die **Wirksamkeit von Maßnahmen regelmäßig evaluiert** und bei Bedarf angepasst.
- **Der Datenschutz wird gewahrt.** Die Dokumentation wird **vertraulich** behandelt und **zeitnah gelöscht**, sofern keine rechtliche Aufbewahrungspflicht besteht.



■ Annahme und Sichtbarkeit

Der CoC wird vor der Fahrt an alle kommuniziert und vor Ort sichtbar ausgehängt (Aufenthalts-/Sanitär-/Schlafbereiche).